

**Produktname: SIP1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab17905**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	157kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ZEB2
<b>Alternative Namen</b>	ZEB2; KIAA0569; SIP1; ZFHX1B; ZFX1B; HRIHFB2411; Zinc finger E-box-binding homeobox 2; Smad-interacting protein 1; SMADIP1; Zinc finger homeobox protein 1b
<b>Gen-ID</b>	9839.0
<b>SwissProt ID</b>	O60315
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ZEB2, hergestellt. Aminosäurebereich: 71-120

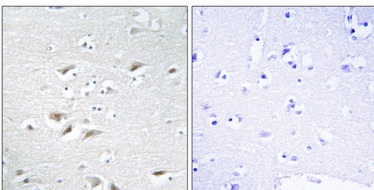
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Zfh1-Familie der zweihändigen Zinkfinger-/Homeodomänenproteine. Es befindet sich im Zellkern und fungiert als DNA-bindender Transkriptionsrepressor, der mit aktivierten SMADs interagiert. Mutationen in diesem Gen sind mit dem Morbus Hirschprung/Mowat-Wilson-Syndrom assoziiert. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten wurden für dieses Gen gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2010] Krankheit: Defekte im ZEB2-Gen sind die Ursache des Morbus Hirschprung mit geistiger Behinderung (Mirschprung-Krankheit) [MIM:235730]; auch bekannt als Mowat-Wilson-Syndrom (MWS). Der Morbus Hirschprung ist eine seltene, autosomal-dominant vererbte, komplexe Entwicklungsstörung. Personen mit funktionellen Nullmutationen weisen geistige Behinderung, verzögerte motorische Entwicklung, Epilepsie und ein breites Spektrum klinisch heterogener Merkmale auf, die auf Neurokristopathien im Bereich des Kopfes, des Herzens und des Vagusnervs hindeuten. Betroffene Patienten zeigen ein charakteristisches Gesichtsbild mit tief liegenden Augen und Hypertelorismus, medial divergierenden, breiten Augenbrauen, einer prominenten Columella, einem spitzen Kinn und abstehenden, gekerbten Ohrläppchen. Das phänotypische Spektrum fakultativer angeborener Anomalien umfasst Kleinwuchs, Mikrozephalie, Morbus Hirschprung, Fehlbildungen des Gehirns (Agenesie des Corpus callosum, zerebrale Atrophie) und des Auges (Mikrophthalmie), Krampfanfälle, angeborene Herzfehler und Fehlbildungen des Urogenitalsystems, insbesondere Hypospadie. Die Entwicklung der psychomotorischen Fähigkeiten und der Sprache ist bei den meisten Patienten verzögert. Insgesamt ist der Grad der geistigen Behinderung mindestens mittelgradig, meist jedoch schwer und geht mit charakteristischen Verhaltensauffälligkeiten einher. Funktion: Transkriptionsinhibitor, der an die DNA-Sequenz 5'-CACCT-3' in verschiedenen Promotoren bindet. Reprimiert die Transkription von E-Cadherin. PTM: Die Sumoylierung an Lys-391 und Lys-866 wird durch die E3-SUMO-Protein-Ligase CBX4 gefördert und beeinträchtigt die Interaktion mit CTBP1 sowie die transkriptionelle Repressionsaktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur Delta-EF1/ZFH-1-C2H2-Typ-Zinkfingerfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Homeobox-DNA-Bindungsdomäne. Ähnlichkeit: Enthält sieben C2H2-Typ-Zinkfinger. Untereinheit: Bindet aktiviertes SMAD1, aktiviertes SMAD2 und aktiviertes SMAD3; eine Bindung an SMAD4 wurde nicht nachgewiesen (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit CBX4 und CTBP1.

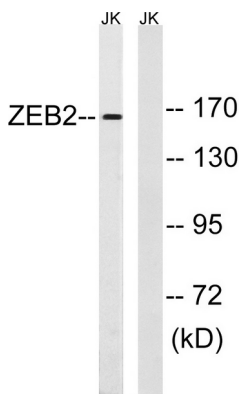
## Forschungsbereich

Weitere Faktoren; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Kofaktoren; Krebs; Krebsstoffwechsel; Stoffwechselsignalwege; Lipid- und Lipoproteinstoffwechsel; Stoffwechsel; Wege und Prozesse; Stoffwechselsignalwege; Lipid- und Lipoproteinstoffwechsel; Lipidstoffwechsel; Kofaktoren, Vitamine/Mineralstoffe; Krankheitsarten; Krebs

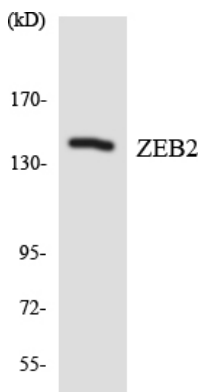
## Bilddaten



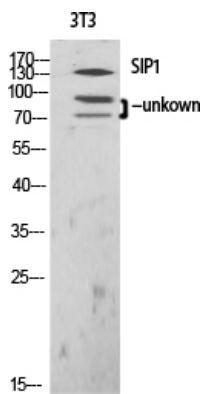
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des ZEB2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des ZEB2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des ZEB2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers SIP1 in einer Verdünnung von 1:1000.